

Der schulinterne Lehrplan
des Fachs

Englisch Sek I

am

**Alexander-von-
Humboldt-Gymnasium,
Neuss**

Inhalt

Präambel: Das Fach Englisch am AvH	3
Sekundarstufe I.....	4
Jahrgangstufe 5	4
Jahrgangstufe 6	11
Jahrgangstufe 7	17
Jahrgangstufe 8	23
Jahrgangstufe 9	30
Jahrgangstufe 10	35
Beispiele für konkretisierte Unterrichtsvorhaben	38
Jahrgangstufe 5	38
Jahrgangstufe 6	39
Grundsätzliches zur Leistungsbewertung und Hausaufgaben	43
Allgemeine Bewertungsgrundlagen (Klassenarbeiten Fach Englisch) – Klasse 5-7	43
Allgemeine Bewertungsgrundlagen (Klassenarbeiten Fach Englisch) – Klasse 8-10	45
Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“	47
Lernzeit-/ Hausaufgabenkonzept	47

Präambel: Das Fach Englisch am AvH

Da das Erlernen von Fremdsprachen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung gewinnt, soll der Englischunterricht am AvH sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen vermitteln, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

Als international bedeutendste Weltsprache ermöglicht Englisch den Menschen den Zugang zu Informationen und Medien „aus aller Welt“, weltweite Kommunikation und Teilhabe am internationalen Diskurs und bildet in mündlicher wie schriftlicher Form eine Schlüsselqualifikation in einer globalisierten und vielfach vernetzten Welt. Zugleich eröffnet die Beherrschung der englischen Sprache den direkten sprachlichen Zugang zu einer Vielzahl anglophoner Kulturen, von den Britischen Inseln über Nordamerika und Teile Afrikas bis nach Indien, Australien und Neuseeland. Als übergreifendes Ziel strebt der (funktional) einsprachig geführte Englischunterricht des AvH eine grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache an sowie den gezielten Auf- und Ausbau funktionaler kommunikativer Kompetenz. Der Auf- und Ausbau dieser Kompetenz erfolgt in Orientierung an den Niveaustufenbeschreibungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ (GeR).

Der Englischunterricht am AvH ist dem Leitbild eines selbstständigen, selbstverantwortlichen und kooperativen Spracherwerbs verpflichtet und strebt von Beginn an nach der Vermittlung eines stetig zu vertiefenden Orientierungswissens zu den relevanten Zielkulturen, grundlegender allgemeiner Kompetenzen weltoffen-respektvoller interkultureller Begegnung sowie eines (auch selbst-) kritisch reflektierten und sensibel geführten interkulturellen Dialogs. Erfolgreiches Kommunizieren sowie ein bewusster und reflektierter Umgang mit Texten und Medien erfordern zudem ein formal wie funktional ausgerichtetes vertieftes Verständnis für Konventionen der Kommunikation, u. a. was analoge wie digitale Text- und Medienformate und deren Merkmale sowie Stilebenen, Formen des Ausdrucks und deren Wirkung angeht. Demzufolge möchte die Fachschaft Englisch des AvH eine grundlegende Text- und Medienkompetenz im Sinne analytisch-rezeptiver sowie kreativ-produktiver kommunikativer Handlungsfähigkeit vermitteln.

Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 5

UV 5.1-1 Welcome Unit - Here we go! (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: <i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden <i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen <i>Leseverstehen:</i> Sach- und Gebrauchstexten <i>wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</i> Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Wortschatz: classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder <u>Zieltexte:</u> Postkarten, Alltagsgespräche	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse; Kommunikations- und Kooperationsregeln (MKR 3.1.-3.2.) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D) Leistungsbewertung: Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)

UV 5.1-2 Unit 1 <i>The first day at school</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, [Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren	<u>IKK:</u> Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Lernen für die Schule <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>personal pronouns, the verb (to) be</i> <i>(statements, questions, short answers), the</i> <i>imperative, there is/there are, modal auxiliary:</i> <i>can</i>	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten Medienbildung: Digitale Werkzeuge (MKR 1.2), Informationsauswertung (MKR 2.2) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)

	Wortschatz: <i>school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet</i> <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Brief, Steckbrief	Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Lesen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik)
--	--	--

UV 5.1-3 Unit 2 *Homes and families* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren Aussprache und Intonation: <i>spelling course:</i> Wörter des Grundwortschatzes aussprechen, Grundzüge der Lautschrift [u:], [i:]	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Familie, Wohnumfeld FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>the simple present (positive/negative statements; 3rd person singular: spelling/pronunciation), the possessive form/s-genitive, the possessive determiners</i> Wortschatz: <i>the house, families, food and drink</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Bilder Zieltexte: informierende Texte, Briefe, Beschreibungen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen Medienbildung: Digitale Werkzeuge (MKR 1.2), Informationsauswertung (MKR 2.2) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)

UV 5.2-1 Unit 3: Clubs and hobbies – Learning about free time activities (ca. 20 U-Std)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen sowie Fragen formulieren Orthografie: einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache Aussprache und Intonation: <i>spelling course:</i> Grundzüge der Lautschrift [ɔ:] Sprachbewusstheit: Sprachgebrauch an Erfordernisse einfacher Kommunikations-situationen anpassen Sprachlernkompetenz: einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present: questions, short answers; have to; adverbs of frequency: word order</i> TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen Medienbildung: Digitale Werkzeuge (MKR 1.2), Informationsauswertung (MKR 2.2) Leistungsüberprüfung: z.B. Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hör-/Hörsehverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)

UV 5.2-2 Unit 4: *Plymouth – a city by the sea (ca. 20 U-Std.)*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, die eigene Meinung verständlich machen und sachlich argumentierend überzeugen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>adjectives, present progressive positive and negative statements, difference between simple present and present progressive, word order (SVO), Personal pronouns (object form), plurals</i> TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln, Schilder, Sprachnachrichten Zieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen, argumentativer Vortrag	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Sprachmittlung und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz) UND mündliche Prüfung Medienbildung: Informationsauswertung (MKR 2.2) und Medienproduktion und – präsentation (MKR 4.1)

UV 5.2-3 Optional: Access story: My home the zoo, Visiting a tourist attraction (ca. 6 U-Std.) ALTERNATIV: reading a novel

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Narrativen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen: Inhalte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben Sprachbewusstheit: ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern einer Region in Großbritannien (soziale und kulturelle Aspekte); Feste und Traditionen Inhaltlich-thematisches Orientierungswissen: Stonehenge FKK: TMK: Ausgangstexte: narrative und szenische Texte Zieltexte: E-Mails, szenische Texte, Dialog	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Reading: u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen

Jahrgangsstufe 6

UV 6.1-1 Unit 1: *In the summer holidays* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über [gegenwärtige,] vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple past: statements, questions, short answers, negations</i> Wortschatz: <i>holidays, the weather, getting in touch</i> TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten Zieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte, Anzeigen	Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer digital gestützten Präsentation vorstellen Medienbildung: Informationsrecherche und Informationsauswertung (MKR 2.1.+2.2.), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1), Medienanalyse (MKR 5.1.) Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Sprachmittlung und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)

UV 6.1-2 Unit 2: *A school day* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; die Steigerung von Adjektiven erkennen und anwenden	IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>adjectives of feeling, comparison of adverbs of manner, going-to-future, possessive pronouns</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Bilder; Audio- und Videoclips Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Berichte SLK: einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte	Mögliche Umsetzung im Unterricht: a) Die von den SchülerInnen verfassten Artikel werden gesammelt und zu einer analogen oder digitalen Klassenzeitung zusammengefasst. b) Die <i>vocabulary posters</i> können in Gruppenarbeit angefertigt und danach aufgehängt oder digitalisiert werden. Medienbildung: Informieren und Recherchieren, Produzieren und Präsentieren (MKR 2.1.+2.2., 4.1.+4.3.) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Schreiben und Leseverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)

UV 6.1-3 Unit 3: Out and about (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen: Gespräche beginnen und beenden (z. B. bei Einkäufen, Wegbeschreibungen), auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen teilnehmen, Inhalte einfacher Texte und Medien (z. B. Flyer) adressatengerecht, nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern: sich in einer Stadt mit Hilfe eines Stadtplans orientieren lernen; Lernen, beim Einkaufen Dinge und Mengen benennen sowie über Preise sprechen lernen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: relative clauses, adjectives and adverbs of manner TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips Zieltexte: Beschreibungen, E-Mails	Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D) Medienbildung: Bedienen und Anwenden (MKR 1.2, 1.3), Informieren und Recherchieren (MKR 2.1.+2.2.), Produzieren und Präsentieren (MKR 4.1+4.3) Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung statt Klassenarbeit, bestehend aus einem monologischen und einem dialogischen Teil (gleichgewichtig)

UV 6.2-1Unit 4: On Dartmoor (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, Hör- /Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present perfect, some/any and their compounds</i> TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, informierende (und erklärende) Sachtexte Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Textnachrichten, Alltagsgespräche	Medienbildung: Bedienen und Anwenden (MKR 1.2), Informieren und Recherchieren (MKR 2.1+2.2), Produzieren und Präsentieren (MKR 4.3) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Schreiben und Leseverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)

UV 6.2-2 Unit 4: Celebrate (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör- /Sehverstehen: - einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen, wesentliche Informationen entnehmen - Hör- /Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen Leseverstehen: - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen & wichtige Details entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte) FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future, modal verbs, conditional sentences</i>) TMK: Ausgangstexte: informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Berichte, Notizen	Verraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Schreiben und Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik) sowie Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Schreiben und Leseverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik) Medienbildung: Bedienen und Anwenden (MKR 1.3), Informieren und Recherchieren (MKR 2.1-2.2), Produzieren und Präsentieren (MKR 4.1.-4.3)

UV 6.2-3 Reading a novel (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen TMK: Ausgangstexte: narrative und szenische Texte, Gedichte Zieltexte: Zusammenfassungen, narrative und szenische Texte	Mögliche Umsetzung: produktionsorientierte Verfahren im Bereich <i>creative writing</i> einsetzen und ein Dossier erstellen (z.B. in Form einer Schreibwerkstatt); Schreibprozess trainieren: <i>planning, drafting, writing, feedback, re-writing</i>; Strategien zur Selbstkorrektur Medienbildung: Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (vgl. MKR 1.3)

Jahrgangstufe 7

UV 7.1-1 "This is London" – Getting Around the City (ca. 26 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage sowie Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen; Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken TMK: Informationsrecherche zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (geografische, soziale und kulturelle Aspekte), Ereignisse, Feste und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>past progressive (neu), simple past, simple present and present progressive (wiederholen), question tags</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Durchsagen Alltagsgespräche, <i>blog posts</i>, Bilder, Flyer, Informationstafeln, Audio- und Videoclips, dramatischer Text Zieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen, Erfahrungsberichte, <i>blog posts</i>	Mögliche Umsetzung: Sachtexte (ähnlich denen in einem Reiseführer) über London und seine Sehenswürdigkeiten anhand von beschrifteten Fotos erstellen und z. B. in einem <i>blog post</i> (online oder offline) erstellen; Planung einer fiktiven Klassenfahrt nach London Leistungsüberprüfung I: z.B. zwei- oder dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben (z.B. Blogbeitrag über <i>London sights</i>) und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz + Grammatik) Leistungsüberprüfung II: Mündliche Kommunikationsprüfung (Monologisches und Dialogisches Sprechen, z.B. <i>London sights, going by Tube etc.</i>) Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1);

UV 7.1-2 "Welcome to Snowdonia" – Finding Your Place in a New World (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender und erklärender Absicht verfassen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bedingungen darstellen TMK: Unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen.	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich persönliche Lebensgestaltung: Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Freundschaft, Leben in der <i>peer group</i> Berufsorientierung: Freizeit- und Ferienjobs, Berufe im digitalen Zeitalter FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wiederholung <i>will-future + Conditional 1, Conditional 2, prop word „one/ones“, quantifiers „a lot, much, many“</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche; narrative Texte Zieltexte: Erfahrungsberichte, E-Mails SLK: grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks	Mögliche Umsetzung: Schüler:innen versetzen sich in die Rolle Emilys und schreiben über mehrere Stunden hinweg E-Mails, in denen sie typische Situationen und Herausforderungen schildern. Leistungsüberprüfung III: z.B. zwei- oder dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Sprachmittlung, Schreiben und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz + Grammatik)

UV 7.2-1 "A Weekend in Liverpool" – A City of Music and Football (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren Schreiben: (Sach-)Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erklärender Absicht verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben, Bezüge darstellen Orthografie: Kommagebrauch bei Adverbialsätzen Sprachmittlung: aus auditiven Kommunikationssituationen (<i>telephone information for tourists</i>) die relevanten Informationen sinngemäß übertragen TMK: Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten.	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Hobbys, Sport, Musik Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, kulturell wichtige Personen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>contact clause, adverbial clauses (reason, result), present perfect progressive</i> Aussprache: <i>linking r</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Telefonansagen, Alltagsgespräche, Liedtexte; Audioclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen, E-Mails	Mögliche Umsetzung: Schüler:innen erstellen Profiltex te zu Persönlichkeiten (Musik, Sport) aus dem Vereinigten Königreich Leistungsüberprüfung IV: z. B. zwei- oder dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz + Grammatik) Medienbildung: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts, Urheber- und Nutzungsrechts überprüfen, bewerten, beachten (MKR 4.4);

UV 7.2-2 “A Trip to Ireland” – Discovering the Land of Myths and Legends (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: kreativ gestaltend eigene Texte (<i>diary</i>)/Kurzgeschichten verfassen. Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Verbote, Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken.	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Hobbys, Freundschaft Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>past perfect; substitutes for modal auxiliaries</i> Wortschatz: <i>time markers</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte; Sprachnachrichten, Flyer, Prospekte, <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Erfahrungsberichte, Briefe, Geschichten	Mögliche Umsetzung: Planung einer fiktiven Klassenfahrt Leistungsüberprüfung V: zwei- oder dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten z.B. Sprachmittlung oder Leseverstehen, Schreiben und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz + Grammatik)

UV 7.2-3 "Edinburgh and the Highlands" – Exploring Life, Land and People (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Schreiben: Texte in berichtender, zusammenfassender Absicht verfassen (<i>report, summary</i>) Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen, TMK: Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Freundschaft, Musik, digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>active vs. passive voice, reflexive+reciprocal pronouns, each other</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, narrative Texte Zieltexte: Zusammenfassungen, digital gestützte Präsentationen, Plakate	Mögliche Umsetzung: arbeitsteilig ein digitales Dossier oder eine mediengestützte Präsentation zu einem Aspekt schottischen (britischen) Lebens erstellen Medienbildung: Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und Daten filtern, strukturieren, und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2) Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)

UV 7.2-4 "All you can read!" – Reading youth literature (ca. 20 U-Std.) - Optional

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: Texte in beschreibender, zusammenfassender, erzählender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Leben in der <i>peer group</i>, Freundschaft TMK: Ausgangstexte: narrative Texte Zieltexte: Zusammenfassungen; Geschichten, szenische Texte; Audioclips	Mögliche Umsetzung: gemeinsames Besprechen einer Ganzschrift; Führen eines Lesetagebuches; ergänzend: individuelle Wahl einer weiteren Ganzschrift aus der Klassenbibliothek Hinweis: Die Auswahl der Ganzschrift erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von Themen, die sich an den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und unserem Schulprogramm orientieren.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.1-1 "Arrival USA" – Exploring a Country of Contrasts (ca. 12 U-Std.): Optional

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen TMK: Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 4.1)	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geographische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte) TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Flyer <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen; digital gestützte Präsentationen	Mögliche Umsetzung: mediengestützte Präsentation eines US-Bundesstaates oder einer Großstadt in den USA; Medienbildung: MKR 4.1

UV 8.1-2 *New York – a city of dreams or nightmares?* (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör- / Hörsehverstehen: dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten Grammatik: grundlegende Unterschiede des amerikanischen und britischen Englisch beachten, Bezüge innerhalb eines Satzes ausdrücken, Handlungen vergleichen Orthografie: grundlegende orthografische Unterschiede des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und beachten Aussprache: gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Migration als Teil individueller Biografien (Auswanderung aus Europa in die USA) FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>gerund and infinitive, adverbs, simple past and irregular verb forms in American English, adverbial clauses (place/direction, contrast, concession, comparison)</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Audio- und Videoclips, Cartoon, Diagramme <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen; E-Mails, blog posts	Mögliche Umsetzung: kurze Präsentationen (<i>three minute talks</i>) über berühmte amerikanische Einwanderer Leistungsüberprüfung I: zwei- oder dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten z.B. Hörverstehen, Schreiben und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz)

UV 8.1-3 New Orleans– Voices, History and Culture of Black America (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bedingungen darstellen, Handlungen näher beschreiben TMK: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>conditional sentences (type 3), adverbs of degrees</i> TMK: Ausgangstexte: informierende Texte; Alltagsgespräche Interviews, Briefe, Flyer, Informationstafeln; Zeitschriftenartikel, <i>narrative Texte</i> Zieltexte: Alltagsgespräche, Interviews; Erfahrungsberichte, Geschichten, Audioclips	Mögliche Umsetzung: Erstellung einer digitalen Zeitleiste zur <i>Black History</i> oder Erstellung eines Podcasts Leistungsüberprüfung II: zwei- oder dreiteilige Klassenarbeit, z.B. mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik) Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; (MKR 4.1)

UV 8.2-1 "California" – Dreams, Challenges and Green Visions (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen; gegebenen Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken, Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Umweltschutz FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>ways of talking about the future, defining vs. non-defining relative clauses</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und argumentierende Texte; Interviews, Flyer, Informationstafeln; Zeitschriftenartikel, <i>blog posts</i>, Prospekte, narrative Texte <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Stellungnahmen, <i>blog posts</i>, Brief	Mögliche Umsetzung: Mögliche Artikel für die Schülerzeitung zu Themen des Umweltschutz, Kalifornien, Hollywood verfassen bzw. arbeitsteilig ein digitales Dossier erstellen Leistungsüberprüfung III: zwei- oder dreiteilige Klassenarbeit z.B. mit den Schwerpunkten Sprachmittlung, Schreiben und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)

UV 8.2-2 South Dakota –Teen Life and Native American Realities (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; gegebenen Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagen vermittelt wiedergeben	IKK: Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in den USA, schulisches Lernen im digitalen Zeitalter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung analoger und digitaler Medien in Schule und Freizeit FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>dynamic and stative verbs, reported speech, use vs. non-use of the definite article</i> TMK: Ausgangstexte: informierende und argumentative Texte, Interviews,-Mails; Flyer, Prospekte, narrative Texte Zieltexte: Alltagsgespräche, Erfahrungsberichte, Interviews,; Stellungnahmen, Brief, E-Mails, szenische Texte SLK: grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs	Mögliche Umsetzung: Internetrecherche zu unserer Partnerschule in St Paul; Central Senior High School, Erstellung eines Videoclips (sich selbst vorstellen oder Schule USA/Deutschland) Leistungsüberprüfung IV: zwei- oder dreiteilige Klassenarbeit z.B. mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und / oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel

Die nachfolgenden Unterrichtsvorhaben sind optional. Dabei kann man zwischen Film oder Lektüre wählen. Auch Filmausschnitte oder Romanauszüge sind möglich.

UV 8.2-3 “ <i>Movies that Matter – Understanding America Through Film</i> ” (ca. 20 U-Std.) – OPTIONAL		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren Schreiben: kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular [zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie] zur Textbesprechung [und Textproduktion] verstehen und anwenden TMK: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren [analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen] die Wirkung von Texten und Medien erkunden	IKK: ____ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (kulturelle, politische und soziale Aspekte) Ereignisse, Feste und Traditionen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Interviews; Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Briefe, Geschichten, szenische Texte	Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zur Filmanalyse Medienbildung: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2) Hinweis: Die Auswahl des Film erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von Themen, die sich an den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und unserem Schulprogramm orientieren.

UV 8.2-3 “All you can read!” – Reading youth literature (ca. 20 U-Std.) -OPTIONAL

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: Texte in beschreibender, zusammenfassender, erzählender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Leben in der <i>peer group</i>, Freundschaft TMK: <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen; Geschichten, szenische Texte; Audioclips	Mögliche Umsetzung: gemeinsames Besprechen einer Ganzschrift; Führen eines Lesetagebuches; ergänzend: individuelle Wahl einer weiteren Ganzschrift aus der Klassenbibliothek Hinweis: Die Auswahl der Ganzschrift erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von Themen, die sich an den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und unserem Schulprogramm orientieren.

UV 9.1-1 <i>Australia</i> (ca. 25- 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten allgemeine Informationen (über Australien) und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie die eigene Meinung äußern und begründen, an Diskussionen (notizengestützt) teilnehmen, Schreiben: Notizen machen / Informationen schriftlich festhalten, die eigene Meinung schriftlich festhalten, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen, weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, weitere Modalitäten ausdrücken, Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen Wortschatz: Country vs. Town, Giving reasons, agreeing and disagreeing, Using a German-English dictionary, Adjectives (opposites) and nouns (collocations).	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u. a. in einem weiteren anglophonen Land) Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Simple past and past progressive (Revision), Relative clauses (who and which sowie mit while und when) Participle Clauses instead of Relative Clauses, Participle Clauses to give reasons, Wortschatz: Making requests TMK: Ausgangstexte: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel: blog posts, längerer narrativer Text; Audio- und Videoclips Zieltexte: Stellungnahmen (comment; discussion)	Mögliche Umsetzung: Argumentative Writing, blog post, giving reasons for a stay abroad Leistungsüberprüfung I: Klassenarbeit z.B. – mit dem Schwerpunkt Schreiben (Comment) und Mediation, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (vgl. MKR 4.1) Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)

UV 9.1-2 <i>The Northeast of England</i> (ca. 25-30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: (dialogischen) Hör-/Hörsehtexten allgemeine Informationen (über Australien) und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Gespräche und Diskussionen eröffnen, fortführen und beenden sowie die eigene Meinung äußern und begründen, an Diskussionen (notizengestützt) teilnehmen und zu einem Kompromiss kommen Schreiben: Notizen machen / Informationen schriftlich festhalten, Dialoge verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Modalitäten ausdrücken, Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen Wortschatz: Relationships (wordfield) and feelings (adjectives feelings), technology and social media	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u. a. in einem weiteren anglophonen Land); Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Simple past and present perfect and past perfect (Revision), modal auxiliaries: 'used to' and 'would', 'should', 'ought to', 'may', 'might', 'shall' Wortschatz: Giving advice, talking about problems, making suggestions, asking for advice, what to say in a conflict situation, formal vs. informal language, how to be polite TMK: Ausgangstexte: blog posts, Werbeanzeigen, Interviews, Diagramme, Dramenauszug Zieltexte: blog posts, Videoclips	Mögliche Umsetzung: Setting up a class website; video about yourself (Vorschlag des Lehrwerks) Leistungsüberprüfung II: Klassenarbeit z.B. – mit dem Schwerpunkt Lesen/Leseverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) Medienbildung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)

UV 9.2- 1 The Southwest of the USA (ca. 25- 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten allgemeine Informationen und wichtige Details entnehmen, den Anfragen/ Beiträgen von Gesprächspartnern aufmerksam folgen und auf diese Bezug nehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: an formellen Gespräche teilnehmen (Job Interviews), Gespräche am Fernsprecher planen und durchführen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, die eigene Meinung verständlich machen und sachlich argumentierend überzeugen Schreiben: Notizen machen / Informationen schriftlich festhalten, ein englischsprachiges CV / résumé verfassen, formal letter/ letter of application Leseverstehen: Jobadverts wesentliche Informationen entnehmen, kontinuierliche und diskontinuierliche Texte lesen und verstehen. Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen Wortschatz: Character and emotions, applying for (volunteer) jobs in the USA	<u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u. a. in einem weiteren anglophonen Land); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt Berufsorientierung: Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Passive and passive of verbs with two objects (Revision), Gerund or infinitive (Revision), Infinitive constructions Wortschatz: Polite language in the workplace, Prefixes and suffixes for understanding new words (strategy) <u>TMK:</u> Ausgangstexte: Werbeanzeigen (besonders job adverts), formelle Briefe und E-Mails, poetry, Audio- und Videoclips Zieltexte: Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche, formelle Briefe und E-Mails	Mögliche Umsetzung: Bewerbungsmappe anfertigen lassen, digitale Bewerbungsmappe erstellen lassen Leistungsüberprüfung III: Klassenarbeit z. B. mit dem Schwerpunkt Hör(seh)verstehen und Schreiben (Bewerbungen, Lebensläufe oder formelle Briefe und E-Mails), ggf. plus isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel Medienbildung: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)

UV 9.2-2 New Zealand (ca. 25-30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten allgemeine Informationen und wichtige Details entnehmen, auf die Intonation achten, um Reden die Intention zu entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie die eigene Meinung äußern und begründen, an Diskussionen (notizengestützt) teilnehmen, Interviews (notizgestützt) führen, eine Präsentation geben. Schreiben: Notizen machen / Informationen schriftlich festhalten, die eigene Meinung schriftlich festhalten Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen, weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, weitere Modalitäten ausdrücken Wortschatz: collocations with prepositions, Verb and noun collocations, travel plans, collocations with travel / phrasal verbs with travel, giving compliments,	IKK: auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Neuseeland zurückgreifen, languages in New Zealand, Mistakes to avoid in New Zealand, Te Tiriti o Waitangi (national Holiday in New Zealand) FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: future progressive, future perfect simple, relative clauses to comment, predictions mit will und might (Revision), future forms (Revision), present progressive and will-future (Revision), relative clauses (defining and non-defining) (Revision) Wortschatz: collocations with prepositions, Verb and noun collocations, travel plans, collocations with travel / phrasal verbs with travel TMK: Ausgangstexte: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts, Reden, Audio- und Videoclips, längere narrative Texte im Zuge der Vorbereitung auf die ZP 10 Zieltexte: Stellungnahmen (comment, discussion), (formelle) Briefe und E-Mails, digital gestützte Präsentationen	Mögliche Umsetzung: Powerpoint Präsentationen halten (z.B. mit Powerpoint), Reden verfassen, Leistungsüberprüfung IV: Klassenarbeit z.B. – mit dem Schwerpunkt Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

UV 10.1.1 Who are you? – Identity in Poetry and Literature (ca. 25 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexte: Zur Schulung der Aussprache Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben Schreiben: Elektronisch angefertigte Texte überarbeiten, einen argumentativen Text verfassen, z.B. für ein (digitales) Klassenmagazin Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen Wortschatz: Schwerpunkt auf der korrekten Aussprache (<i>pronunciation</i>)	IKK: auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu kultureller Identität zurückgreifen, FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wiederholung von <i>simple present</i>, <i>simple past</i> und <i>modal verbs</i>; <i>The passive – present progressive form</i>, <i>adverbial clauses (of manner/purpose)</i> Wortschatz: Wortschatz zu Meinungsäußerungen (auch in Form von Schrift. Argumentationen), Wortschatz zum Thema Identität, Technologie und Gender; Kollokation von Adverbien und Adjektiven TMK: Ausgangstexte: literarische/ lyrische Texte zum Themenfeld Identität, argumentierende Texte, Audio- und Videoclips Zieltexte: Argumentativer Artikel für ein (digitales) Klassenmagazin, Kommentar	Mögliche Umsetzung: <i>Opinion piece</i>, z.B. im Rahmen der Gestaltung eines Klassenmagazins zum Thema Identität im heutigen (digitalen) Zeitalter Leistungsüberprüfung I: Klassenarbeit – unter Beachtung und Integration z.B. mit einer isolierten Überprüfung der Verfügbarkeit über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) Medienbildung: MKR 4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienproduktion adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen MKR 1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen MKR 5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

UV 10.1.2 What makes a community? (ca. 25 U-Std.)

UV 10.1.2 What makes a community? (ca. 25 U-Std.)		
-		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexte: Verschiede Akzente kennenlernen und erkennen (<i>elements of a documentary</i>) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Präsentation vorbereiten und halten (notizgestütztes Sprechen), Schreiben: Texte in beschreibender und kommentierender/bewertender Absicht verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen Wortschatz: Wortschatz zum Themenbereich Politik und Wahlverfahren, aber auch zum Themenfeld Community / politische Teilhabe / social media	IKK: auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu politischen Systemen in den USA und UK zurückgreifen, Wahlverfahren in Amerika und England FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wiederholung von <i>indirect speech, participle clauses, the gerund after prepositions, different forms of emphasis</i> Wortschatz: Wortschatz zum Themenbereich Politik und Wahlverfahren, aber auch zum Themenfeld Community / politische Teilhabe/ Wahlverfahren/ TMK: Ausgangstexte: Romanauszüge, Rezensionen zu Romanen, blog entries, Dokumentation (filmisch), Bestandteile einer Doku Zieltexte: <i>analysis, electronic presentation, book review</i>	Mögliche Umsetzung: Gestaltung einer Präsentation zum Themenfeld Wahlverfahren in UK und USA Leistungsüberprüfung II: Mündliche Kommunikationsprüfung Medienbildung: MKR 3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten sowie kultur-gesellschaftliche Normen beachten Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgaben Bereich C)

UV 10.2.1 How is the world changing? – The Impact of AI and Technology on our World (ca. 25 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexte: Nachrichtensendungen kritisch betrachten, Verschiedene Berichterstattungen erkennen und kritisch reflektieren, Übungen zum konkreten Umgang mit Hörverstehensaufgaben (<i>news clips, dealing with listening tasks</i>) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine panel Diskussion halten und auf Gesprächsbeiträge der Partner*innen eingehen, an einem Gespräch teilnehmen, sich über Sachverhalte erkundigen und Rückfragen stellen Schreiben: analysis of a text und writing a feature article; preparing for a panel discussion Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen Wortschatz: Wortschatz zum Themenbereich Zukunftsvisionen, Technologischer Fortschritt und künstliche Intelligenz Hinweis: ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden	IKK: auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu politischen Systemen in den USA und UK zurückgreifen, Wahlverfahren in Amerika und England FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wiederholung von <i>the definite article</i> und <i>the sequence of adverbials defining and non-defining relative clauses; relative clauses to comment</i> Wortschatz: Wortschatz zum Themenbereich Technologie und digitaler Fortschritt, Künstliche Intelligenz, Zukunftsvisionen TMK: Ausgangstexte: <i>newspaper articles, feature articles, (graphic)novel excerpts</i>, Sachtexte, Infografiken Zieltexte: <i>analysis, panel discussion, comment, characterization, analysis (atmosphere, tone and mood)</i>	Mögliche Umsetzung: <i>panel discussions</i> vorbereiten und halten Leistungsüberprüfung III: Klassenarbeit in Anlehnung an die ZP, unter Beachtung und Integration einer isolierten Überprüfung der Verfügbarkeit über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: entsprechend den Vorgaben zur ZP10) Medienbildung: MKR 2.1. Informationsrecherche: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden MKR 2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Hinweis: Die UV 10.2.1. und 10.2.2. werden in der Abfolge bei Bedarf flexibel eingebracht. Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgaben Bereich C)

UV 10.2.2 Language and culture in the English speaking world (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen Sprachmittlung: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern. TMK: themenrelevante Informationen und Dateien aus Texten und Medien identifizieren, foltern, strukturieren und aufbereiten Hinweis: ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Global English); Mobilität in der globalisierten Welt FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation: weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Interviews, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, E-Mails	Mögliche unterrichtliche Umsetzung: Hinführung zum Prüfungsdesign ZP 10 Leistungsüberprüfung: ZP 10 statt Klassenarbeit (vgl. jährlich wechselnde Vorgaben unter www.standardsicherung.nrw.de) Medienbildung: <u>MKR 2.2 Informationsauswertung:</u> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgaben Bereich C); Mobilität und Reisen (Rahmenvorgaben Bereich D)

Beispiele für konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangstufe 5

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.1-2

“The first day at school“

Dieses Unterrichtsvorhaben knüpft an die im Lehrplan Englisch vorgesehenen Bereiche „Schule“ sowie „persönliche Lebensgestaltung“ an.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt beim Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (Vorstellen des eigenen „my-profile“-Posters, der Klasse, des Stundenplans, etc.) sowie ergänzend bei Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben (einfache Notizen, „my-profile“-Poster, Brief).

Die SuS reaktivieren und erweitern ihre sprachliche Mittel und nutzen sie anwendungsorientiert, um über den eignen Schulalltag zu sprechen und diesen mit dem an einer englischen Schule zu vergleichen.

Abschließend schreiben die SuS einen Brief über ihren Schulalltag.

Stundenkontingent: ca. 20 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen:

persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie und Freunde

Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am *classroom discourse* (elementare, formelhafte Fragen und Antworten, *classroom English*)

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, die eigene Familie und Freunde und Hobbys)

Ergänzend:

Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; wesentliche Informationen (Name, Herkunft, Alter, Familienmitglieder, Schule) entnehmen

Schreiben: Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. einfache Notizen machen), Brief schreiben

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: (elementare, formelhafte) *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. *introducing oneself; school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet*)

Grammatik: Personen bezeichnen (unter Nutzung einfacher Pronomina und Aussagestrukturen); (einfache) bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren (z.B. *to be, personal pronouns, the imperative, statements, questions, short answers* [to be, can], *there is/there are*)

Orthografie: das Alphabet, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph

Text- und Medienkompetenz

Ausgangstexte:

informierende Texte, Audio- und Videoclips, Songs

Zieltexte:

unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren (z.B. Modelltexte, *scaffolding*) kurze analoge Texte zu erstellen (Beschreibungen als „my-profile“-Poster), Brief

Sprachlernkompetenz

- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
- analoge und digitale Methoden des Vokabellernens (z. B. Apps) kennenlernen
- einfache Hilfsmittel nutzen (z.B. einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher Elemente), um analoge Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen (z.B. „my-Profile-Poster“)

Jahrgangstufe 6

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.1-1

“In the summer holidays”

Dieses Unterrichtsvorhaben bildet den Übergang von der 5. zur 6. Jahrgangsstufe und knüpft an die im Lehrplan Englisch der Bereiche „Schule“, „Urlaub“, und „Ferienenerlebnisse“ an.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt auf dem Leseverstehen, der Teilnahme an Gesprächen sowie ergänzend dem Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben (einfache Notizen, u. a. im *crib sheet*).

Die SuS reaktivieren und erweitern ihre sprachlichen Mittel (v. a. Wortschatz, Grammatik und Aussprache/Intonation) und nutzen sie anwendungsorientiert in Dialogen mit ihren MitschülerInnen, um über ihren Urlaub zu erzählen oder über den Inhalt von Texten zu sprechen. Abschließend erstellen sie eine Seite für eine Schülerzeitung, die sie der Lerngruppe vorstellen. Das Unterrichtsvorhaben ist so konzipiert, dass es eine frühzeitige Einschätzung des Lernstandes der SuS ermöglicht.

Stundenkontingent: ca. 20 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern; Lebens- und Schulformen in Great Britain; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien (im Vergleich zu der eigenen Lebenswirklichkeit)

Funktionale kommunikative Kompetenz

Leseverstehen:

Sach- und Gebrauchstexten (sowie literarischen Texten) wesentliche Informationen und Details entnehmen (Stichpunkte machen)

Sprechen:

an Gesprächen teilnehmen:

- sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen über / in vertraute(n) Alltagssituationen beteiligen
- Gespräche beginnen und beenden; Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen

zusammenhängendes Sprechen:

- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, eigene Familie, Urlaubserlebnisse vorstellen)
- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben

Hör-/Hörsehverstehen:

- kürzeren Unterrichtsbeiträgen, Hörbeiträgen und Kurzfilmen die wesentlichen Informationen entnehmen
- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Begrüßungsdialoge) wesentliche Informationen entnehmen

Schreiben:

- kurze Alltagstexte verfassen (z.B. E-Mails, Briefe, Dialoge, Urlaubsberichte, Logbuch-Einträge)
- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten
- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz:

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden
- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und -produktion verstehen u. anwenden → *holidays, the weather, getting in touch*

Grammatik: über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen
→ Wiederholung des *simple present; statements, negations and questions (including short answers) in simple past*

Aussprache / Intonation:

- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden (u. a. die unterschiedliche Aussprache der (Endungen der) Verben im *Simple Past*)
- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren

Orthografie:

- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache
- die Wörter des Grundwortschatzes schreiben; typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten

Text- und Medienkompetenz

Ausgangstexte:

didaktisierte informierende und erklärende Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (informierende Texte (u. a. zu *boarding schools*), Alltagsgespräche und / oder Dialoge, Bilder(geschichten), Blogbeiträge)

Zieltexte:

Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte (z. B. eigener Logbucheintrag wie Justin's "My USA logbook")

Sprachlernkompetenz

- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (u.a. Grammar & Practice, Angebote im Workbook)
- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
- einfache Hilfsmittel nutzen (z.B. einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher Elemente), um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen (z.B. *putting a page together, making notes with a crib sheets*) und zu überarbeiten

Sprachmittlung

- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater & öffentlicher Alltagstexte sinn-gemäß übertragen
- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.

Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfung:** erster Vokabeltest und erste Klassenarbeit; jeweils ein *mock test* davor
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *reading*, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen
- **Mögliche Umsetzung im Unterricht:** Erstellen einer eigenen Seite, z. B. für die Schülerzeitung evtl. in Form einer Powerpointpräsentation oder eines *crip sheets*
- **Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen (lernen) und reflektiert anwenden

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.2-2

“Celebrate!”

Dieses Unterrichtsvorhaben beschäftigt sich mit Festen und Bräuchen in Großbritannien

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt beim Sprechen und der Erweiterung der Sprachkompetenz: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

Das Unterrichtsvorhaben ist so konzipiert, dass es eine frühzeitige Einschätzung des Lernstandes der SuS ermöglicht.

Stundenkontingent: ca. 20 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

persönliche Lebensgestaltung: Sprechen über Feiertage und Feste sowie verschiedene Bräuche in Großbritannien

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien (Bräuche, Feste) im Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit

Funktionale kommunikative Kompetenz

Leseverstehen:

Sach- und Gebrauchstexten (sowie literarischen Texten) wesentliche Informationen und Details entnehmen (Stichpunkte machen)

Sprechen:

an Gesprächen teilnehmen:

- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen aktiv teilnehmen
- Gespräche passend beginnen und beenden

zusammenhängendes Sprechen:

- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen
- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben
- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, die eigene Familie, Urlaubserlebnisse und den eigenen Alltag vorstellen)
- einfache Texte sinnstiftend vorlesen

Hör-/Hörsehverstehen:

- einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen
- Hör-/ Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen

Schreiben:

- kurze Alltagstexte verfassen
- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten
- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz:

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden
- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und -produktion verstehen und anwenden
→ *celebrations, food, clothes*

Grammatik:

- Voraussagen über die Zukunft treffen
- Verbote, Erlaubnis und Bitten (modals) sowie in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken
→ *will-future, modal verbs, Conditional Sentences I*

Aussprache / Intonation:

- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden (u. a. die Aussprache von [f], [v], [w])
- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren

Orthografie:

- die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben
- einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden (*capitalisation, short/long forms*), typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten

Text- und Medienkompetenz

Ausgangstexte:

informierende (und erklärende) Texte, Bilder, Audio- und / oder Videoclips

Zieltexte:

E-Mails, Beschreibungen, Berichte, Notizen

Sprachlernkompetenz

- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten

Sprachmittlung

- in alltäglichen Begegnungssituationen einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln

Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfung:** Vokabeltests und fünfte Klassenarbeit
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *speaking*, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen
- **Mögliche Umsetzung im Unterricht:** Die Planung einer Party kann mit dem Schuljahresende zusammen fallen, möglich sind auch Präsentationen zu unterschiedlichen Festen und Gebräuchen der SchülerInnen selbst
- **Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen (lernen) und reflektiert anwenden

Grundsätzliches zur Leistungsbewertung und Hausaufgaben

Allgemeine Bewertungsgrundlagen (Klassenarbeiten Fach Englisch) – Klasse 5-7

Klasse 5 - 7:

- 3 Klassenarbeiten/ Halbjahr in Jg. 5-6
- 2 Klassenarbeiten im 1. Halbjahr + 1 Mündliche Prüfung Jg. 7; 2 Klassenarbeiten im 2. Halbjahr
- Schreiben = Bestandteil jeder Klassenarbeit
- **verbindlich** mindestens 1 Klassenarbeit pro Schuljahr:
 - o Kompetenzschwerpunkt: Hörverstehen
 - o Kompetenzschwerpunkt: Mediation
 - o Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen
- **optional:** Kompetenzschwerpunkt Sprechen
- und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel

Punkteraster:

- die Notengebung obliegt grundsätzlich dem pädagogischen Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft
- eine ausreichende Leistung sollte in der Regel mindestens 50% betragen
- erreichte Gesamtpunktzahl **kann** nach folgender Tabelle bewertet werden:

Punkte	%	Note
	100-89	sehr gut
	88-76%	gut
	75-63%	befriedigend
	62-50%	ausreichend
	49-25%	mangelhaft
	24-0%	ungenügend

Klasse 5-7:

- Ordnungspunkte: 2-3 (wobei gilt: Heft vergessen = 0 Punkte)
- bei Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen werden sprachliche Verstöße nicht gewertet
- bei der Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
 - o bei Einsetzaufgaben, die den Wortschatz betreffen (Lücken füllen, etc.) wird pro Rechtschreibfehler 1 Punkt abgezogen
 - o bei Einsetzaufgaben, die die Grammatikkenntnisse abfragen, wird pro Rechtschreibfehler ein halber Punkt und bei Grammatikfehlern 1 Punkt abgezogen
 - o Zeichensetzungsfehler (Punkt vergessen) gelten nicht als Wiederholungsfehler; für einen Zeichensetzungsfehler wird ein halber Punkt abgezogen
- bei der Überprüfung der Teilkompetenzen Schreiben/ Sprachmittlung:

- entweder 2 Punkte/ Satz (Grammatikfehler 1 Punkt abziehen, Rechtschreibung/Zeichensetzung ½ Punkt abziehen)
- zusätzlich sollten z.B. 2 Punkte für die kommunikative Textgestaltung und z.B.

Alternative als Orientierung:

Sprachliche Leistung		Punkte max.	Punkte
Kommunikative Textgestaltung/ Ausdrucksvermögen (Textaufbau, Textsorte, Satzbau, Wortschatz)		3	
Sprachliche Korrektheit	Rechtschreibung	2	
	Grammatik	2	
	Wortschatz	2	
Summe Sprache		9	
Inhalt			
SUMME			

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Die sonstigen Leistungen im Unterricht setzen sich zusammen aus der Beteiligung am Unterricht (Quantität, Qualität und Kontinuität der Beiträge) sowie ggf. ein bis zwei schriftliche Übungen im Halbjahr, (schriftliche) Überprüfung der Vokabeln und mündliche Präsentationen. Des Weiteren kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Allgemeine Bewertungsgrundlagen (Klassenarbeiten Fach Englisch) – Klasse 8-10

Klasse 8:

- 4 Klassenarbeiten / Schuljahr + 1 Vera 8
 - 1. Halbjahr: 2 Arbeiten
 - 2. Halbjahr: 2 Arbeiten + Vera 8
- verbindlich mind. 1 Klassenarbeit pro Schuljahr:
 - Kompetenzschwerpunkt: Hörverstehen
 - Kompetenzschwerpunkt: Mediation
 - Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen

Klasse 9:

- 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr
 - 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
- verbindlich mind. 1 Klassenarbeit pro Schuljahr:
 - Kompetenzschwerpunkt: Hörverstehen
 - Kompetenzschwerpunkt: Mediation
 - Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen

Klasse 10:

- 2 Klassenarbeiten + 1 Mündliche Prüfung + ZP10
 - 1. Halbjahr: 1 Arbeit + Mündliche Prüfung
 - 2. Halbjahr: 1 Arbeit + ZP10

Korrekturverfahren

- Ordnungspunkte: 2-3 (wobei gilt: Heft vergessen = 0 Punkte)
- bei Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen werden sprachliche Verstöße nicht gewertet
- bei der Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
 - bei Einsetzaufgaben, die den Wortschatz betreffen (Lücken füllen, etc.) wird pro Rechtschreibfehler 1 Punkt abgezogen
 - bei Einsetzaufgaben, die die Grammatikkenntnisse abfragen, wird pro Rechtschreibfehler ein halber Punkt und bei Grammatikfehlern 1 Punkt abgezogen
 - Zeichensetzungsfehler (Punkt vergessen) gelten nicht als Wiederholungsfehler; sondern es wird ein halber Punkt abgezogen

- bei der Überprüfung der Teilkompetenzen Schreiben/ Sprachmittlung:
 - Die sprachliche Leistung muss immer stärker gewichtet werden, als die inhaltliche Leistung
 - Die folgenden Tabellen dienen der Orientierung und sind nur ein Vorschlag, sie müssen auf jede Klassenarbeit angepasst werden
 - Verteilung sollte bis zum Ende der 10. Klasse bei 60% Sprache, 40% Inhalt sein

Klasse 8

Sprachliche Leistung		Punkte max.	Punkte
Kommunikative Textgestaltung / Ausdrucksvermögen (Textaufbau, Textsorte, Satzbau, Wortschatz...)		4	
Sprachliche Korrektheit	Rechtschreibung	2	
	Grammatik	3	
	Wortschatz	3	
Summe Sprache		12	
Inhalt			
SUMME			

Klasse 9

Sprachliche Leistung		Punkte max.	Punkte
Kommunikative Textgestaltung / Ausdrucksvermögen (Textaufbau, Textsorte, Satzbau, Wortschatz...)		5	
Sprachliche Korrektheit	Rechtschreibung	3	
	Grammatik	4	
	Wortschatz	4	
Summe Sprache		16	
Inhalt			
SUMME			

Bei Bepunktung des Inhaltes ggf. Punkte der sprachlichen Leistung anpassen, sodass ein Verhältnis von 60 (Sprache): 40 (Inhalt) entsteht.

Klasse 10

Sprachliche Leistung		Punkte max.	Punkte
Kommunikative Textgestaltung / Ausdrucksvermögen (Textaufbau, Textsorte, Satzbau, Wortschatz...)		7	
Sprachliche Korrektheit	Rechtschreibung	3	
	Grammatik	5	
	Wortschatz	5	
Summe Sprache		20	
Inhalt			
SUMME			

Bei Bepunktung des Inhaltes ggf. Punkte der sprachlichen Leistung anpassen, sodass ein

Verhältnis von 60 (Sprache): 40 (Inhalt) entsteht.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Die sonstigen Leistungen im Unterricht setzen sich zusammen aus der Beteiligung am Unterricht (Quantität, Qualität und Kontinuität der Beiträge) sowie ggf. ein bis zwei schriftliche Übungen im Halbjahr, (schriftliche) Überprüfung der Vokabeln und mündliche Präsentationen. Des Weiteren kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Lernzeit-/ Hausaufgabenkonzept

Die SuS erhalten Lernzeitaufgaben, die in den Lernzeitstunden bearbeitet werden und die individuelle Förderung unterstützen. Die Aufgaben dienen der Übung und Vertiefung. Es werden einige verpflichtende Aufgaben aufgegeben, die helfen sollen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Des Weiteren gibt es optionale Aufgaben, die der weiteren Übung und Differenzierung dienen. Vokabeln müssen regelmäßig zu Hause geübt werden. Das Lernen dieser ist nicht primär Teil der Lernzeitstunden. Wenn im Unterricht eine Lektüre behandelt wird, so wird diese auch zu Hause gelesen, da die Lernzeitstunden dafür nicht ausreichen. Ziel ist es, dass in der Regel keine schriftlichen Aufgaben zu Hause erledigt werden. Im Unterricht werden diese Aufgaben regelmäßig von der Lehrkraft überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden jedoch nicht benotet.